

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 108 (2011)
Heft: 2

Artikel: Mit Bildschirm und Wähltasten gegen Schulden
Autor: Gschwend, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-839979>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit Bildschirm und Wähltasten gegen Schulden

Wer Schuldenprobleme hat, tut sich oft schwer, rechtzeitig Hilfe zu suchen. Um Betroffene besser zu erreichen, probiert die Caritas neue Kanäle aus – und bietet Schuldenberatung per Telefon und Internet an. Die ersten Erfahrungen sind vielversprechend.



Eine erste Hürde nehmen – und anrufen: Das will die SOS-Schulden-Hotline erreichen. Bild: ex-press

Der Gang zur Schuldenberatung kostet viele Betroffene grosse Überwindung. Mithilfe neuer Angebote will die Caritas die Hürde für eine Erstberatung senken. Dazu gehören die kostenlose Beratungshotline SOS Schulden, eine eigens eingerichtete Webseite sowie ein Kurs, der sich an Migrantinnen und Migranten richtet.

Hilfe über das Internet

Das Internet ist ein wichtiges Medium für die Vermittlung von Erstinformationen an Betroffene. Mit der Schuldenberatungs-Webseite hat die Caritas ein Angebot realisiert, das sich gezielt an Betroffene richtet. Sie bietet Inhalte in zehn Sprachen, interaktive Tests zu Budget, Schulden, Privatkonkurs und betriebsrechtlichem Existenzminimum sowie eine Onlineberatung an. Ziel ist es, Betroffene bestmöglich zu erreichen und ihnen auf einfache Art und Weise eine erste Auseinandersetzung mit dem Thema zu ermöglichen.

Aus Sicht des Beratungserfolgs ist es wichtig, dass sich Betroffene frühzeitig beraten lassen. Die kostenlose Hotline SOS Schulden bietet hierzu Hand. Seit dem 3. Januar 2011 beantworten Expertinnen und Experten der Caritas-Schuldenberatung und anderer Fachstellen unter der nationalen Gratisnummer rechtliche Fragen, beraten im Umgang mit Gläubigern und vermitteln bei Bedarf eine weiterführende Beratung. Erreichbar ist der Dienst von Montag bis Donnerstag von 10 bis 13 Uhr. Der Service ist gut angelaufen: Erste Rückmeldungen von Ratsuchenden zeigen, dass das Angebot sehr geschätzt wird.

800 absolvierten schon Kurse

Die Kurse für Erwachsene zum Thema «Schulden vermeiden – Umgang mit Schulden» richten sich eigens an Migrantinnen und Migranten. Sie werden auf diese Weise einfacher erreicht als über Bera-

EINE BREITE TRÄGERSCHAFT

Die Website, Beratungshotline und Kurse sind Teilprojekte des Vereins Plan B, welcher aus der Caritas Schweiz, Pro Juventute, der Aduno Gruppe und neu Alphapay besteht. Die Caritas ist die Zusammenarbeit im Rahmen des Vereins Plan B eingegangen, weil sie soziale Probleme gemeinsam mit anderen gesellschaftlichen Akteuren – dazu gehören besonders auch Unternehmen aus der Privatwirtschaft – lösen will.

FACHTAGUNG ZUM THEMA

Am 23. November 2011 veranstalten die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, die Caritas Schweiz und die SKOS in Basel eine Fachtagung zum Thema «Armutsbekämpfung mit Schuldenberatung». Die Veranstaltung richtet sich unter anderem an Fachkräfte kommunaler Sozialdienste.

Anmeldung und Information unter www.forum-schulden.ch

tungsstellen. Migrationsspezifische Bedürfnisse werden bei der Konzeption der Kurse berücksichtigt. Die Kurse richten sich insbesondere an Schlüsselpersonen mit Migrationshintergrund mit dem Ziel, diese für die Durchführung von Kursen im Kreise ihrer Landsleute zu befähigen. Von Mai 2010 bis Ende Februar 2011 fanden bereits mehr als 100 Kurse in zwölf Sprachen mit 800 Teilnehmenden statt. ■

Jürg Gschwend

Fachstelle Schuldenberatung, Caritas Schweiz

Weitere Infos: www.caritas-schuldenberatung.ch

Hotline: 0800 708 708

Kurse: www.caritas-schuldenberatung.ch/kurse